Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
086/19

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

1. Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

2. Beratungsfolge:

	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	03.07.2019	öffentlich
2. Gemeinderat	15.07.2019	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die erfolgreiche Bewerbung um Bundesmittel zur Weiterentwicklung des Salmen im Rahmen der Projektförderung „Nationale Projekte des Städtebaus“ wird positiv zur Kenntnis genommen.

2. Die Weiterentwicklung des Salmen zu einem modernen musealen Ausstellungs- und Erinnerungsort für die Freiheits- und Demokratiegeschichte der letzten 200 Jahre in Baden, Deutschland und deren Verbindung zum heutigen Europa soll von der Verwaltung entsprechend der erfolgreichen Bewerbung um die Bundesmittel auf Basis des beigefügten Konzepts umgesetzt werden.

   Dieser Beschluss ersetzt nicht den Baubeschluss.

   Entsprechend der Förderempfehlung des Bundesministers des Inneren, für Bau und Heimat wird die Verwaltung beauftragt gemäß Projektaufruf 2018/19 die weiteren formalen Schritte zu gehen und den Zuwendungsantrag an das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) über Bundesmittel in Höhe von bis zu 1.946.667 Euro stellen. Die Förderung des Bundes beträgt dabei maximal 2/3. Der kommunale Eigenanteil der Stadt Offenburg beträgt mindestens 1/3 (insgesamt 1.153.333 Euro) und soll durch die Mittelbereitstellung im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2019 wie folgt sichergestellt werden:

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
086/19

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

Jahr	**Förderung BMI** in TEUR	**Stadt Komplementär** in TEUR	**Nicht förder-fähig** in TEUR	**Gesamt Stadt** in TEUR	**Gesamt** in TEUR
2019	147	373	0	373	520
2020	900	300	0	300	1.200
2021	833	267	130	397	1.230
2022	67	33	50	83	150
Gesamt	1.947	973	180	1.153	3.100

3. Für die Entwicklung und Begleitung des Salmenkonzepts soll zum Doppelhaushalt 2020/21 mit Wirkung ab 1.1.2020 zuerst eine 0,5 Stelle und mit Wirkung zum 1.1.2021 die Aufstockung auf 1,0 Stelle EG 11 (Leitung Demokratiezentrum Salmen) angemeldet werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
086/19

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

Sachverhalt/Begründung:

Strategische Ziele der Stadt Offenburg

A1
Die Stadt Offenburg schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis und im Eurodistrikt.

B1
Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden.

B2
Offenburg positioniert sich aus der historischen Verantwortung heraus als Freiheitsstadt.

E4
Die Stadt bietet allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe und achtet auf ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen.

1. Inhalt

Der Offenburger Salmen wurde 2002 Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung. Mit einer Nutzungserweiterung ist das Demokratiezentrum Salmen künftig barrierefrei und zugleich täglich zugänglich als moderne Erlebnis-, Erinnerungs- und Bildungsstätte für alle.

Bis zum Jahr 2022 soll das gesamte Ensemble öffentlich zugänglich werden, indem alle Räume barrierefrei erschlossen werden. Eine Nutzungserweiterung soll fast 200 Jahre demokratischer Geschichte erzählen und diese digital, multimedial und analog am authentischen Ort erlebbar machen. Einem würdigen Erinnerungsort an die Geschichte der Jüdischen Gemeinde Offenburg, des Salmen als Synagoge und der nationalsozialistischen Verbrechen an den Juden wird dabei besonderer Raum eingeräumt.

Dabei sind der einfache Zugang zur Geschichte sowie inhaltliche Zugänge zum Thema auf unterschiedlichem intellektuellem Niveau erklärte Zielstellungen.

Wir verstehen den Salmen 4.0 als Kultur-, Demokratie- und Bildungseinrichtung, die Freude an der eigenen Geschichte weckt, zur politischen Debatte befähigt und damit den europäischen Gedanken und die Demokratie stärkt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
086/19

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

Er ist zugleich Symbol für den Kampf um die Demokratie als auch für deren Niedergang; für die unmenschlichen Taten gegenüber der jüdischen Bevölkerung Europas. Er zeigt darüber hinaus auf, dass Aufarbeitung und Versöhnung notwendig und möglich sind.

2. Sachverhalt

Mit Beschluss vom 27. November 2017 (Drucksache Nr. 145/17) hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, mit einer Projektskizze dem Projektaufruf „Nationale Projekte des Städtebaus 2018/19“ zu folgen. Die eingereichte Projektskizze der Stadt Offenburg wurde durch eine unabhängige Jury zur Förderung empfohlen und durch den Bundesbauminister bestätigt.

Als weiteren formalen Schritt muss die Stadt nun auf Basis der erfolgreichen Bewerbung den Zuwendungsantrag erstellen und dabei nachweisen, dass die anteiligen Eigenmittel im Haushalt bereitgestellt werden. Dieser Ratsbeschluss über die Sicherstellung des kommunalen Eigenanteils ist notwendiger Bestandteil des Zuwendungsantrages und wesentliche Voraussetzung für die Gewährung der Fördermittel von knapp 1,95 Millionen Euro bei Gesamtkosten von voraussichtlich 3,1 Mio. Euro

Die Förderung des Bundes umfasst konzeptionelle, investitionsvorbereitende und investive Maßnahmen. Zu den konzeptionellen Maßnahmen gehören folgende Teilkonzepte: Architekten- und Ingenieursleistungen, das museale Konzept, das technische Konzept für die multimediale Schau im historischen Saal sowie die künstlerischen Konzepte inklusive Skripte und Drehbücher für die Multimedia-Schau und die unterschiedlichen Mitmachstationen. (In Summe 790 000 Euro).

Die digitale, museale Inszenierung umfasst die im historischen Saal einzubauende, multimediale Technik und die speziell für diesen Ort zu produzierenden Inhalte. Hinzu kommen die museale Inszenierung inklusive Technik sowie Inhalte (Audio, Video, VR, Games) in Galerie und Vorderhaus. (In Summe 800 000 Euro).

Für die investitionsvorbereitenden Maßnahmen (Herrichten und Erschließen sowie kleinere Abbrucharbeiten) sind 30 000 Euro geplant. Die investiven Maßnahmen umfassen die Neugestaltung und Aufwertung des Zugangs mit Innenhof und Eingangsbereich, den barrierefreien Erschließungstrakt, der Hauptgebäude und Vorderhaus miteinander verbindet sowie sonstige bauliche Maßnahmen inklusive der notwendigen Einbauten. (In Summe 1.300 000 Euro)

Nicht förderfähig sind Kosten für Möblierung (soweit nicht fest verbaut) in Höhe von 180 000 Euro.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
086/19

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

3. Bisherige Schritte (Auswahl)

- Vorstellung im wissenschaftlichen Salmen-Beirat
- Diskussion und Workshop mit der „AG Unterstützerkreis Salmen“ zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Konzepts, dem u. a. Dr. Rainer Schimpf (Historiker mit dem Schwerpunkt deutsche Demokratiegeschichte). Prof. Reinhard Weber (Landeszentrale für politische Bildung), Ruslan Manashirov (für die jüdische Gemeinde Emmendingen/Ortenau in Offenburg) und Robert Wacker (Förderverein Archiv, Museum, Galerie) angehören
- Erstellung der Bauplanungs-Skizze durch Architekturbüro Frank-M. Graf, Offenburg in enger Zusammenarbeit mit den FB Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz und Kultur
- Erstellen und Einreichen der Projektskizze durch FB Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz und Kultur gemeinsam im November 2018 (siehe Anlagen 1-5)
- Aufbau der Projekte „Baukasten Demokratie“ sowie „Digitales Jugendarchiv“ durch Dr. Paul Barone, vorgestellt im Kulturausschuss am 20. März 2019 (mit Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg)
- Materialen für den Unterricht: Salmen; Vereinbarung mit der Landeszentrale für politische Bildung für 2020/21 – Erscheinungsdatum 09/2021
- Informationsschreiben des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) am 18. April 2019 über die positive Entscheidung der Jury
- Koordinierungsgespräch mit allen Projektbeteiligten am 15. Mai 2019
- Vorstellung des Konzeptes am Runden Tisch behindertenfreundliches Offenburg, Mai 2019

4. Aus dem Antrag

Die nachfolgende Darstellung sowie die Anlagen 1 bis 5 zu dieser Vorlage entsprechen weitestgehend der erfolgreichen Bewerbung um die Fördermittel aus dem Bundesprogramm.

Maßnahmen für die Nutzungserweiterung:

1. *Barrierefreiheit für alle öffentlichen Räume herstellen.*
   Barrierefreie Zugänge und zugleich eine barrierearme Inszenierung der Inhalte verbreitert die Option zu einer aktiven Teilhabe für alle. Das wird auch in einer älter werdenden Gesellschaft zunehmend wichtig.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
086/19

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

2. *Alle Gebäudeteile miteinander verbinden, um so einen Rundgang herzustellen.*
   Wichtigste bauliche Maßnahme hierfür ist ein neu geschaffener Erschließungstrakt im Zwischenbau des Vorderhauses. Mittels Aufzug werden alle Ebenen sowohl im Vorderhaus als auch im Hauptgebäude barrierefrei erschlossen.
   Von hier aus führen Übergänge in das Foyer, den Saal und auf die Empore. Ein Treppenhaus ergänzt die Erschließung.

3. *Zusätzliche Räume für die Öffentlichkeit erschließen, um Platzkapazitäten zu erhöhen.*
   Das Gebäude wird so zugänglich für mehr Menschen und steht öfter offen. Die Zahl der Nutzer/innen soll von derzeit rund 15.000 pro Jahr auf durchschnittlich 30.000 und kann max. auf bis zu 45.000 erhöht werden.
   Die Öffnungszeiten sollen von rund 500 auf 2.000 Stunden erhöht werden. Der Salmen soll an 6 Tagen pro Woche feste Öffnungszeiten haben.

4. *Digitalisierung in allen Räumen ermöglichen und für die interaktive Vermittlung von Inhalten nutzen.*
   Mit modernen digitalen Angeboten, interaktiven Stationen und Hands-On-Modellen wird der Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort aktueller, spannender und vielseitiger. Inhaltliche Angebote und neue Formate machen das kulturelle Erbe unserer Demokratiegeschichte sichtbar, ermöglichen neue Zugänge und erhöhen das Demokratieverständnis.

5. *Wahrnehmung des Gebäudes im Quartier erhöhen.*
   Der Salmen soll mit geeigneten Maßnahmen besser an die Lange Straße angebunden werden und damit im Straßenraum wahrnehmbar werden.

6. *Zugangssituation verbessern.*

7. *Nutzungsoptionen in einzelnen Räumen verbessern.*
   Mit verschiedenen Formaten erreichen wir Menschen mit ganz unterschiedlichen Bildungshintergründen und Interessen.

   Mit der Option, selbst mitzugestalten beziehen wir die Bürgergesellschaft gezielt mit ein. Dafür sind vor allem Projekte wie „Baukasten Demokratie“ (Schulklassen, Jugendgruppen, digitales Jugendarchiv) und „Werkstatt Demokratie“ (Produktion eigener Ausstellungsinhalte für die Sonderausstellung oder digitale Formate durch Vereine und aktive Gruppen der Bürgergesellschaft) gedacht. Erinnern, Erleben und Gedenken beziehen wir in den Alltag ein durch feste Öffnungszeiten (Historischer Saal, Galerie), ergänzt um flexible Öffnungsmöglichkeiten (Glashaus, Vorderhaus).

Beschlussvorlage
Drucksache - Nr.
086/19

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

8. *Arbeitsplätze für Mitarbeiter/innen vor Ort schaffen.*
   Ein eigenes Team im Haus betreut die Gäste professionell, es initiiert und steuert Projekte. Das Team identifiziert sich mit dem Haus und garantiert einen sorgsamen Umgang.

5. Künftiger Betrieb

Die Erlebnis- und Erinnerungsstätte Salmen wird der Abteilung 8.2 Stadtgeschichte (Archiv und Museum) zugeordnet. Dazu soll eine **Sachgebietsleitung Salmen** eingesetzt werden, die die wissenschaftlich-inhaltliche Arbeit koordiniert, das Ausstellungsprogramm konzipiert und generell für den Salmen die organisatorische Verantwortung trägt, das Marketing, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsprojekte des Hauses steuert sowie sich um die Vernetzung mit andere Orten der Demokratiegeschichte in Deutschland kümmert. Hierfür soll ab 2020 zuerst eine zusätzliche 0,5 Stelle (EG 11) geschaffen und im neuen Doppelhaushalt 2020/21 ausgewiesen werden, die dann ab 2021 auf 1,0 Stelle aufgestockt wird. Die jährlichen zusätzlichen Kosten für die volle Stelle (Arbeitgeberaufwand) belaufen sich auf ca. 75 bis 85 000 Euro.

Zunächst und bis Ende des Jahres 2019 arbeitet eine wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums befristet mit 0,5 VzÄ an der Entwicklung. Der Stellenanteil wird derzeit aus dem laufenden Budget finanziert.

Bei Öffnungszeiten von durchschnittlich 36 Stunden pro Woche an 6 Tagen ergeben sich für den **Besucher-Service im Foyer** 42 Arbeitsstunden wöchentlich. Diese sollen möglichst durch externe Dienstleistungen erbracht werden.

Die **technischen Aufgaben** sollen durch einen Mitarbeiter der Abteilung 8.2, der sowohl im Ritterhausmuseum als auch im Salmen eingesetzt wird, übernommen werden, der durch Hilfskräfte auf Basis geringfügiger Beschäftigungen unterstützt wird.

Führungen und Projekte werden durch Honorarkräfte umgesetzt, ähnlich wie dies im Museum im Ritterhaus praktiziert wird.

Insgesamt ist für die personelle Betreuung und den Besucherservice mit Kosten von 150 bis 160 000 Euro p.a. zu rechnen.

Weitere zusätzliche (Sach-)Kosten entstehen durch den zweiten Aufzug, Stromkosten für den Technikeinsatz, Wartungs- und Instandhaltungskosten, zusätzlichen Reinigungsaufwand sowie Werbekosten von geschätzten 60 bis 70 000 Euro p.a.. Erfahrungsgemäß werden im Jahr der Inbetriebnahme noch weitere einmalige Kosten von 20 bis 30 000 Euro zu Buche schlagen. Die Einnahmen sind mit kaufmännischer Vorsicht niedrig angesetzt mit rund 30.000 Euro (bei 7.500 Besuchern mit durch-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
086/19

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Kultur	Lötsch, Carmen	82-2297	04.06.2019

Betreff: Salmen 4.0 Offenburg - Lebendiger Ort der Demokratie

schnittlich 4 Euro). Es ist somit mit einem regelmäßigen jährlichen Zuschussbedarf von ca. 190 000 Euro zu rechnen.

Das im Heimattagejahr 2022 über den Durchschnitt hinaus erwartete Besucheraufkommen, soll durch einen Stand des Heimattagebüros im Foyer betreut werden. Dieser wird an den besucherstarken Tagen zusätzlich besetzt und ist vor allem beratend tätig. Hier sollen unter anderem speziell geschulte Ehrenamtliche sowie Freiwilligendienstleistende und Auszubildende des Fachbereichs Kultur zum Einsatz kommen. Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten erfolgt aus dem Budget der Heimattage.

6. Weitere Schritte

- Erstellen und Einreichen des Zuwendungsantrages durch FB Bauservice, FB Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz sowie FB Kultur bis 31. Juni 2019
- Weiterhin Einbeziehung unterschiedlicher Kreise der Bürgerschaft wie Integrationsbeirat, Jüdische Gemeinde Emmendingen/Ortenau, Unterstützerkreis, Teilnehmer/innen des Baukasten Demokratie, interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung – je nach Projektfortschritt und Thema.
- Baubeschluss im HBA nach Bescheid über den vorzeitigen Maßnahmenbeginn, voraussichtlich im 2. HJ 2019
- Umsetzung der inhaltlichen und baulichen Konzepte 2020/21
- Ziel ist die Vorab-Öffnung und Testphase ab 12. September 2021
- Die offizielle Eröffnung erfolgt im Rahmen der Heimattage im Mai 2022 unter Beteiligung von Vertretern/innen der Landesregierung und des fördernden Bundesministeriums

Anlagen
Anlage 1
Übersicht und Lage des Salmen
Anlage 2
Erdgeschoss und Eingang des Salmen
Anlage 3
Obergeschoss, Saal, Bühne und Vorderhaus des Salmen
Anlage 4
Dachgeschoss und Galerie des Salmen
Anlage 5
Zusammenfassung Historie